



## „Die Qual der Wahl“, sagt man gerne locker so dahin.

Seit gut einem Jahr hat sich angedeutet, dass die alte Vorstandschaft „müde“ ist. Die Suche nach Neuen hat nicht mehr richtig Fahrt aufgenommen. Die Auflösung des Vereins erschien unausweichlich.

Aber im dritten Versuch, nach der regulären JHV 2017, konnte eine neue Vorstandschaft gewählt werden.

Mit Unterstützung durch Ersten Bürgermeister Peter Keck, Gemeinde Rohrbach, der auch Vereinsmitglied ist und unterstützt durch Presseberichte dämmerte es Einigen, dass es doch nicht sein kann, dass der Verein so einfach zum Ende gebracht wird. Denn eigentlich wollten Alle den Fortbestand, ja „wenn halt die dazugehörige Arbeit nicht wäre und es halt viel Zeit erfordert“.

In der Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2018 beim Alten Wirt erklärten sich dann die später gewählten zur Übernahme von Ämtern bereit. Eine Wahl war an diesem Tag nicht möglich.

Am 20. April 2018 wurde gewählt, alternativ war alles für die Vereinsauflösung vorbereitet. Es stellten sich zur Wahl und wurden auch jeweils in diese Funktionen gewählt: 1. Vorsitzender Johann Kramer, 2. Vorsitzender Matthias Schreiber, 3. Vorstand Rosa Karger (in Abwesenheit gewählt, die mündliche Zusage lag vor, die schriftliche Zusage wurde bereits nachgereicht), Kasse Erika Kistler, Kassensprüfer Werner Straßer und als gewählter Beisitzer Hubert Gschlößl. Zu weiteren Beisitzern wurden vom neuen Vorstand bestellt, Peter Keck, Robert Prado Diaz und Heinz Thalmeir. Alle Gewählten erklärten die Annahme ihres Amtes.

Hoffen wir, dass uns allen eine glückliche Hand gegeben ist, die Zukunft des Vereins zu gestalten. Sie, unsere Freunde und Besucher und Interessierten, sind nun gefordert, unser Tun mit Leben zu füllen. Wir werden uns bemühen, dass Freude und Spaß wieder zurückkehren. Um Ihre tatkräftige Hilfe bitten wir. Die Vorstandschaft allein kann all das nicht leisten. Wir sind auf Sie angewiesen. Und, wenn Sie Gefallen finden, eine Mitgliedschaft im Verein Bayern, Brauch und Volksmusik e. V. wäre es allemal wert

von Heinz Thalmeir



Die neue Vorstandschaft v. l.: Hans Kramer, Hubert Gschlöbl, Heinz Thalmeir, Erika Kistler, Elfriede Lehmann-Füller, Robert Prado Diaz und Matthias Schreiber, am Tag der Wahl



Hans Kramer, Heinz Thalmeir, Elfriede Lehmann-Füller, Erika Kistler, Matthias Schreiber, Rosa Karger und Hubert Gschlöbl

Sehr geehrter Leser unserer Hauszeitschrift

Ich nutze die Gelegenheit mich hier kurz mal schriftlich vorzustellen.

Mein Name ist Krammer Hans bin 58 Jahre alt und wohne mit meiner Partnerin in Ossenzhausen

Durch diverse Zeitungsberichte bin ich darauf aufmerksam geworden, dass der Verein „Bayern Brauch und Volksmusik“ kurz vor der Auflösung steht. Daraufhin habe ich die ersten Kontakte geknüpft und mich dann als 1. Vorsitzender beworben und wurde daraufhin auch von der Mitgliederversammlung am 20.04.2018 gewählt wurde.

Nochmal ein herzliches Dankeschön an die anwesenden Mitglieder, die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Seit meiner Schulzeit war ich auch ein bisschen mit Musik beschäftigt, so durfte ich das Akkordeon spielen erlernen, war dann auch mal kurze Zeit in einem Akkordeonorchester.

Dann musizierte ich mal eine Zeitlang in einer 5 Mann Kapelle, später war ich nur noch sporadisch mit der Musik beschäftigt.

So aber nun zum Verein „Bayern Brauch und Volksmusik“. Ich hoffe, dass ich mit meinen neuen Vorstandskollegen wieder alles so auf die Reihe kriege, wie es früher mal war. Der erste Musikantenstammtisch findet nun wieder am 06.06.2018 wie gewohnt beim Alten Wirt in Rohrbach statt. Allerdings auf Wunsch vieler Mitglieder ist der Beginn bereits um 19.30 Uhr

Auch das Jahresereignis Jahrtagsvolkstanz und Hopfa

zufafest im Prielhof ist in voller Planung.

Was ich mir als 1. Vorstand von Herzen wünsche ist, dass unserem Verein auch neue junge Mitglieder, egal ob musikalisch aktiv oder nur passiv engagiert beitreten. Ich hoffe das der hier die Eltern oder Großeltern den jungen Leuten vielleicht einen kleinen Anschub geben können.

Gerade jetzt wo wir 100 Jahre Freistaat Bayern feiern und Brauchtum ja wieder Großgeschrieben wird, sollten sich auch junge Menschen für einen Verein vor Ort, der dies umsetzt, entscheiden.

Gerne nehme ich Wünsche und Anregungen, auch die Mitarbeit von Mitgliedern und solche die es im Verein werden möchten an.

Zum Schluß möchte ich den alten Vorstandsmitgliedern für Ihre geleistete Arbeit herzlich danken.

Nicht zuletzt gilt mein Dank allen ehrenamtlichen Helfern egal ob Mitglied oder Nichtmitglied für Ihre Unterstützung der letzten Jahre bei manchen Großereignissen.

Gerne baue ich auf diese Helfer auf und hoffe das Sie der neuen Vorstandschaft genauso unterstützend wie bisher zur Seite stehen.

Der beste und auch größte Verein kann nur bestehen, aus Mitgliedern und Helfern die auch die Vereinsarbeit unterstützen und wenn nötig Tatkräftig anpacken.

A herzlichs vergelts Gott, und mach ma weider so.

Da Hans

## **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen **Ehrungen** am 28.10.2017

Beim alten Wirt in Rohrbach. Erschienen waren 39 Wahlberechtigte und 3 Gäste. Darunter der 1. Bürgermeister der Gemeinde Rohrbach, der auch Vereinsmitglied ist, Peter Keck. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Renate Stallmeister, einem kurzen Totengedenken wurden die zu ehrenden Vereinsmitglieder aufgerufen: Christoph Becker, Simon Berger, Anni und Felix Faschingsbauer, Hubert und Maria Gschlößl, Irene, Herbert und Martin Haas, Christa Kaczmarek, Silke Köpf, Ingeborg Prummer und Berta Spitzauer.

Anwesend war nur Hubert Gschlößl, dem Urkunde und Anstecknadel verbunden mit dem Dank für seine Vereinstreue ausgehändigt wurde.

Die 1. Vorsitzende berichtete über das Vereinsleben und die Tätigkeiten des letzten Jahres. Das waren u. a. die Musikantenstammtische, Jungmusikantenstammtisch und Ferienpass. Besonders hob sie den bestens besuchten Volkstanzabend am 14. August und den Hopfa-Zupfa-Jahrtag am 15. August hervor. Beides waren rundum gelungene Veranstaltungen.

Die Kassenverwalterin Erika Kistler erstattete ihren Bericht. Der Kassenprüfer Werner Straßer bestätigte an

schließend die Richtigkeit der Abschlüsse nach erfolgter Prüfung von Auszügen und der Belegsammlung.

Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Peter Keck wurde zum Wahlleiter bestellt. Die Wahlformalitäten wurden besprochen. Seine Bitte um Wahlvorschläge zur Wahl des/der 1. Vorsitzenden blieb zunächst ohne Meldung. Die dann doch erfolgten Vorschläge wurden jeweils von den „Betroffenen“ so beantwortet, dass sie sich nicht zur Wahl stellen wollen. Die Begründungen waren durchaus nachvollziehbar.

Da sich kein Vorschlag für den 1. Vorsitzende(n) ergab, wurde auf einen Aufruf hinsichtlich der weiteren Positionen der Vorstandschaft verzichtet.

Die Vorstandschaft schlug vor, einen erneuten Wahltermin im Januar 2018 anzusetzen, bei dem eine erfolgreiche Wahl stattfinden kann oder evtl. über die Auflösung des Vereins zu befinden ist. Der neue Termin im Januar werde gewählt, weil dieser vielleicht für die Musikanten günstiger ist, nachdem der heutige Termin aus diesem Kreise als völlig ungeeignet bezeichnet wurde. Über diese Lösungsmöglichkeit wurde abgestimmt, die Zustimmung zu dieser Lösung war einstimmig. Wünsche und Anträge gab es keine mehr.

# Hopfazupfa-Jahrtag schon Tradition



Volkstanz | 14. August 2017  
und Hopfa-Zupfa-Jahrtag | 15. August 2017

von Heinz Thalmeir - Fotos: Hans Steininger, Manfred Eibisch, Heinz Thalmeir  
Wie seit Jahrzehnten startete das Hochfest des Vereins mit dem Volkstanzabend im Westflügel des Prielhofes, des Kloster Scheyern. In einem so andernorts nicht vorhandenen Ambiente trafen sich die Volkstänzer in sehr rekordverdächtigter Anzahl. Die beliebte „Wolnzacher Tanzmusi“ spielte gekonnt auf und das Wetter ermöglichte, dass auch auf der Bühne im Freien getanzt werden konnte und die bereits gerichtete „Bestuhlung“ genutzt wurde. Große Freude, super Stimmung und viel Lob. Was wünscht man sich mehr.



„Das große Fest ums Grüne Gold“ so die Überschrift im Pfaffenhofener Kurier. Am 15. August also der Hopfazupfa-Jahrtag im Prielhof. Das Fest begann mit der Kräuterbüschelweihe durch Pater Benedikt, verbunden, mit einer kleinen Andacht. Den Prielhof fürs Gemüt, die Andacht für die Seele und das Anschließende, Weißwurstessen und Mittagessen fürs leibliche Wohl. Die große Hitze und der Abschlusstag der Gartenschau in Pfaffenhofen, der überregionale Fischereitag in Pfaffenhofen sowie der „Frautag“ in Jetzendorf schmälerte die Besucherzahl etwas. Aber, es war „grod so schee“. Unsere Gäste konnten sich rundum wohlfühlen bei zusätzlich, dem Hopfazupfa-Bier, der Kaffee und Kuchen Küche der Vereinsmitglieder, den Ständen mit Keramik in und mit Hopfendesign, mit Hopfensecco und mit Hopfenschnaps. Speis und Trank, durch die Brauerei des Klosters, der Metzgerei Meir, Rohrbach und der Klostermetzgerei Scheyern und nicht zu vergessen der Stand für Steckerfische von Ernst Schneider und einem eigenen Eisstand. Nicht mehr wegzudenken vom Fest ist die „Manufaktur“ für Kräuterbüschel und Hopfenkränze und allem was dazugehört, die von der gesamten Familie Gschlößl aus Eschelbach mit großer Liebe und Sorgfalt gefertigt werden.



Für den Spaßfaktor sorgten u. a. ein kleines Kinderkarussell, das Hopfenzupfen auf einer eigenen Bühne für Alle, belohnt mit einem „Arbeitsnachweis“ in Urkundenformat, die Rundfahrten mit Pferden und Planenwagen. So auch die Anlieferung der Hopfenreben mit einem Pferdefuhrwerk. Die musikalische Begleitung über den ganzen Tag war hochklassig und echt bayrisch. Das Wettzupfen am späten Nachmittag dann die Nagelprobe für die politische Prominenz.



Die Mundpropaganda hat das Interesse von Mitgliedern der „Schlaraffia-Ingoldia“ aus Ingolstadt zu einem Besuch bei uns bewogen. In deren Worten, einen Ausritt in ihr Reych Ingoldia. „Schlaraffia ist die innige



Gemeinschaft von Männern, die in gleichgesinntem Streben die Pflege der Kunst und des Humors unter gewissenhafter Beachtung eines gebotenen Zeremoniells bezweckt und deren Hauptgrundsatz die Hochhaltung der Freundschaft ist!“

Das Wort „Schlaraffe“ stammt vom mittelhochdeutschen „Slur-Affe“ und bedeutete damals nichts anderes als „sorgloser Genießer. 1859, in Prag, wurde diese Gemeinschaft gegründet“. So ihre Präsentation auf - [www.schlaraffia-ingoldia.de](http://www.schlaraffia-ingoldia.de). Gut hat es ihnen gefallen in Scheyern und „ausgehalten“ haben sie lange.

Da im letzten Jahr die Wahl der Hopfenkönigin auf den Tag nach unserem Fest fiel, beehrten uns heuer zwei Hopfen-Königinnen. Theresa Zieglmeier als amtierende Königin und Sabrina Schmalhofer als Königin von 2016.

Von Seiten der Politik besuchten uns MdB Erich Irlstorfer, der 1. Bürgermeister von Scheyern Manfred Sterz, der 2. Bürgermeister der Stadt Pfaffenhofen Albert Gürtner, Wolnzachs 3. Bürgermeisterin Kathi Gmelch und Kreis- und Stadtrat (in PAF) Peter Heinzlmair. Kurz anwesend war der amtierende, stellv. Landrat Anton Westner (Landrat Martin Wolf konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein) sowie ..

Beim abschließenden Wetzupfen konnte Albert Gürtner seinen Titel vom Vorjahr verteidigen und auf den Plätzen folgten Manfred Sterz, Peter Heinzlmair, Erich Irlstorfer, Kathi Gmelch, Adi Schapfl vom Hopfenpflanzerverband, Theresa Zieglmeier und Sabrina Schmalhofer.

Das war eine Gaudi, es wurde gekämpft und gerackt. Uschi Kufer, Stan Picha und Renate Stallmeister kümmerten sich um Hilfen, prüften ob sauber gepflückt wurde und klaubten aus, zogen ab und wogen ab. 1927 Gramm schaffte Albert Gürtner. Mit einem Hopfenkranz für den Sieger und Präsenten für alle Teilnehmer, dem Dank für alle Besucher und Helfer des Vereins wurde der offizielle Teil beendet. Wirklich ein rundum gelungenes Fest. „Ein Fest, wie es nur im Prielhof stattfinden kann“, so die Wertung von Hans Steininger im Pfaffenhofener Kurier.





herzlich willkommen am 15. August zum  
**Hopfazupfa- Jahrtag**  
von 9 bis 23 Uhr Prielhof Kloster Scheyern





Die Hoheiten, re Mitte Sabrina Schmalhofer Königin 2016 und re o/u die amtierende Hopfenkönigin Theresa Zieglermeier



# Besuch im Bayrischen Landtag | 26. Oktober 2017

Helfer hatte MdL Karl Straub beim letzten Hopfa-Zupfa-Jahrtag zu einem Besuch in die bayerische Staatskanzlei und in den Landtag eingeladen. Mit einer gemischten Gruppe mit Helfern besuchten wir am 26. Oktober 2017 die große Politik in München.

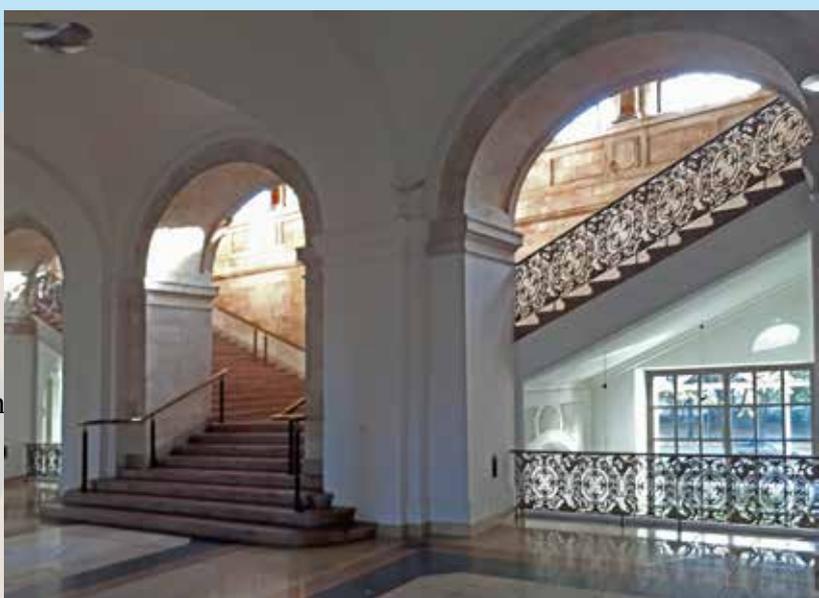
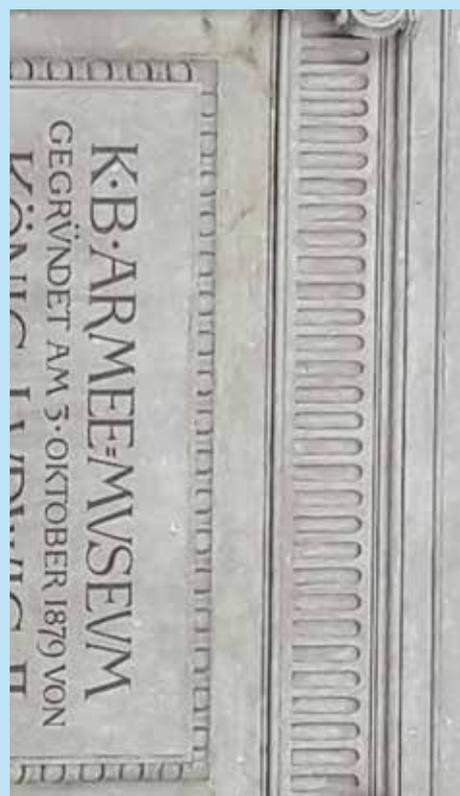
Mit dem Bus ging es zuerst zur Staatskanzlei. Nach erfolgter Sicherheitskontrolle erfolgte eine umfassende Führung durch das Haus. Aus dem zerbombten Armeemuseum entstand die neue Staatskanzlei. Um den erhaltenen und renovierten Mittelbau samt Kuppe entstanden links und rechts moderne Anbauten, die sich stimmig an das „Alte“ anfügen. Der Hof- und der Finanzgarten finden durch viel Glas einen direkten Anschluss an und in die Gebäude. In nächster Nähe sind so die Theatinerkirche und das Prinz-Carl-Palais (welches die Politik für größere Empfänge nutzt). So konnten wir die Empfangsräume des Ministerpräsidenten, u.a. die Zirbelstube und Räume für die Kabinettsitzungen und Besprechungen sehen. Und nicht zuletzt den Kuppelsaal im erhaltenen Teil. Würdig und stilvoll präsentiert er sich. Alles sehr aufwändig her- und eingerichtet. Nach

unserem bayerischen Selbstverständnis kann man feststellen, „passt scho so!“.

Die Weiterfahrt zum Landtagsgebäude führte, natürlich nach Kontrolle, direkt zum Mittagessen im Landtag. Im Anschluss wurde uns ein Film über das Landtagsgebäude und die Arbeit im Landtag gezeigt. Lustig und hintersinnig interpretiert und so gar nicht abgehoben. Eine Führung durch das Haus, durch Konferenz- und Veranstaltungsräumlichkeiten, in jeweils edlem Ambiente gerichtet, landeten wir in der Herzkammer des Parlaments.

Im Plenarsaal (zusammen mit einer Gruppe aus Reichertshofen) stand uns MdL Karl Straub eine Stunde lang für Fragen zur Verfügung. Über sein Fachgebiet, Asyl und Integration entspannte sich eine rege Diskussion. Dass der renovierte Plenarsaal repräsentativ daherkommt, „versteht sich von selbst“. Schön, und was nicht alltägliches, war's.

Fotos: Gruppe: CSU-Fraktion  
im Bayerischen Landtag.  
Heinz Thalmeir





li.o. der Sitzungssaal der Staatskanzlei, darunter das Arbeitszimmer des Ministerpräsidenten, daneben Mitte der Plenarsaal und daneben re MDL Karl Srraub am Rednerpult.



## 20 Jahre Musikantenstammtisch in Rohrbach



Vor 20 Jahren haben Wilhelm Stallmeister, Martin Lengfelder, Schorsch Huber und Rudi Feig aus einer Laune heraus beim ALTEN WIRT in ROHRBACH mit Musik und Gesang die Leute in der Wirtsstube unterhalten. Das gefiel dem damaligen Wirt Heinz Diermeier so sehr, dass er vorgeschlagen hatte, dies jede Woche einmal zu machen.

So entstand unser Musikantenstammtisch, damals der einzige weit und breit und über den Landkreis hinaus sehr bekannt und beliebt. Schon beim 2. mal haben sich mehrere Musikanten dazugesellt und auch die Besucher wurden mehr. Bis nach einem Jahr die Wirtsstube aus allen Nähten platzte, es wurde in der Diele und in den Nebenräumen weiter aufgespielt. Dies aber war nicht unbedingt das, was die Musikanten

und Besucher wollten. Mit mulmigem Gefühl sind wir dann in den Saal umgezogen und haben gehofft, dass er nicht zu leer bleibt. Diese Gefahr bestand nicht. Gleich beim ersten mal, war es rappevoll, die Musikanten saßen um einen Tisch herum, was natürlich ein Zusammengehörigkeitsgefühl hervorbrachte. Schon hatten sich die Gäste ihren Stamplatz ausgewählt, und reservierten gleich fürs nächste Mal. So ist es auch noch heute.

Allerdings sind 20 Jahre eine lange Zeit. Es hat sich in der Zeit vieles geändert und es gab auch einige Umbrüche, aber unser Musikantenstammtisch besteht noch immer. Darauf sind wir stolz.

Wir hoffen, dass sich Musikanten, die uns die Jahre hin immer wieder begleitet haben, treu zu uns stehen.

von Renate Stallmeister

Fotos: Damals und Heute, Alfred Rath, Stallmeister und Unbekannt.

1999





Martin Lengfelder als Moderator 2017 und zu Willis Zeiten, der Pichler Zwoagsang 1998 und heute, Rudi Feig 1999 und heute, zusammen mit Andrea Moser, der Schyren Dreigesang mit Karoline Frey.





Die Musikanten beim 20jährigen Jubiläums-Musikantenstammtisch 2017

## Helferfest | 27. Oktober 2017

Wie alljährlich traf man sich am 27. Oktober 2017 mit den Helfern des Vereins (in besonde-ren nach dem Hopfa-Zupfa-Jahrtag) zum Helferfest. Diesmal im V-Heim in Schweitenkirchen. Mittagessen, Kaffee und mitgebrachten Kuchen waren die „Belohnung“. Viel Ratsch und Gaudi bescherten ein paar kurzweiligen Stunden für die 30 Anwesenden.

## Verstorben sind die Mitglieder

2017 Paul Weichenrieder, Franz Brummer,  
Alfred Hogl,  
2018 Therese Justwan

## Weihnachtsfeier | 16. Dezember 2017

Angela und Schorsch Huber lieferten gekonnt ihren musikalischen Beitrag zur „Weihnachts-feier“ des Vereins beim Alten Wirt, in der Gaststube. Renate Stallmeister begrüßte rund 35 Anwesende und trug „zwischen-drinn“ immer wieder mal Geschichten vor. Für die Anwesen-den waren kleine Geschenke vorbereitet und ein Nikolaus durfte nicht fehlen. Mit Präsenten für die Mitglieder der Vorstandschaft, Bedienungen und das Kü-chenpersonal bedankte sie sich für die gute Zusammenarbeit über die Jahre, ja teils schon über Jahrzehnte. Sie bezeichnete diese auch als Abschiedsgeschenk. Erika Kistler hatte auch für Renate ein Geschenk parat. Erster Bürgermeister Peter Keck, auch Vereinsmitglied, ließ sich einen Besuch nicht nehmen und wanderte dann weiter zur nächsten Weihnachtsfeier in den Saal hoch. Viele unserer Mitglieder habe sich aus gesundheitlichen Gründen abgemeldet, so auch Martin Lengfelder. Ich hoffe, dass es nicht die letzte Weihnachtsfeier war. HT

Ehrung Hubert Gschlöbl in JHV 2017



Präsent für Renate Stallmeister bei Amtsübergabe



## Rohrbazi-Kinder im Grafinger Wald unterwegs.

Im Rahmen des Ferienprogramms hatten zwei unserer Mitglieder, die auch Jäger sind, nämlich Erika Kistler und Michael Münster, für die Kinder eine Waldbegehung organisiert. Dazu haben sie sich mit ihren Jagdkollegen Simon Lethmeier, Heinz Glück und dessen Hund Jako Verstärkung geholt. Ferner wurden sie unterstützt von den beiden Jägerfrauen Uschi Münster und Susi Glück.

Die 1. Vorsitzende unseres Vereins, Renate Stallmeister, holte die Kinder mit dem Bus in Rohrbach ab und brachte sie zum Treffpunkt in Reichertshausen-Grafring.

Dort war schon alles für eine spätere gemeinsame Brotzeit gerichtet.

Gemeinsam wurde aber zunächst ein kleiner Rundgang unternommen, bei dem es allerhand zu sehen und zu lernen gab: So z. B. verschiedene Bäume und Sträucher, eine Rehütterung, einen vom Sturm umgeknickten Baum mit Borkenkäfergängen, verschiedene Tierspuren usw.

Auf alle Fragen gaben die vier Jäger bereitwillig eine Antwort.

Schon zu Beginn des Spaziergangs wunderten sich die Kinder über den großen beim Rastplatz stehenden Autoanhänger. Die Auflösung bekamen die Kinder am Ende des Rundwegs: Der Anhänger beinhaltet das BJV-Wildlandmobil mit vielen einheimischen Tierpräparaten.

Nach vielem Staunen, einer ausgiebigen Brotzeit mit Semmeln und Limo und einem kurzen Rückmarsch ging es dann mit dem Bus wieder zurück nach Rohrbach. von Michael Münster



Fotos Michael Münster





# Wirtshaussingen



*Bayerische Singstunde  
im Sportheim Fahlenbach,  
Am Sportplatz 9*



## Singstunde in Fahlenbach



Der zweite Montag im Monat hat sich für Viele zu einem festen Bestandteil ihres Terminkalenders entwickelt. Die Nachfrage ist ungebrochen. Es treffen 70 bis 90 Leute im Sportheim in Fahlenbach zusammen, um gemeinsam Wirtshauslieder zu singen.



Eine rundum gesellige und harmonische Runde. Auch weiterhin findet wieder jeden Monat eine Singstunde statt. Aktuelle Informationen sind regelmäßig unter [www.hallertau.info](http://www.hallertau.info) zu finden.



Am 06. August 2017 haben die Wirtshausliederer erstmalig einen Ausflug

zusammen unternommen.

Unter Organisation von Albert Lechner fuhr ein bis auf den letzten Platz besetzter Bus zum Almsingen nach Grainbach (Samerberg). Die Stimmung war hervorragend, das Wetter leider nicht.

Es wurde bereits bei der Hinfahrt ausgiebig gesungen und auch auf der Alm haben die Wirtshausliederer einige Lieder geschmettert.

Der Ausklang dieses Ausflugs fand im Gasthof Duftbräu am Samerberg bei gutem Essen, gemeinsamen Liedern und Musik statt.

Obwohl es fast dem ganzen Tag geregnet hat, war auch bei der Rückfahrt eine ausgelassene,

heitere Stimmung im Bus. Das müssen wir unbedingt wieder mal machen, war der einheitliche Wunsch.

Dazu bestellen wir uns aber besseres Wetter. Herzlichen Dank an Alle, die zum Gelingen unserer Singstunden beitragen. Danke an alle Musikanten, die mit Ihren Beiträgen die Veranstaltung unterstützen und abrunden.

Unser neuer Wirt Sepp Kiesenbauer trägt sehr dazu bei, dass sich alle wohl fühlen.

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr 2018. Bleibts g'sund, zufrieden und bewahrt euch die Harmonie.

Rosa Karger und Max Beer

# Jungmusikantenstammtisch am 2. April 2017

Trotz des schönen Wetters war der Saal beim ALTEN WIRT in Rohrbach sehr gut gefüllt.

21 Jugendliche unterhielten uns mit ihren Klängen 2 Stunden lang. Alle waren begeistert.

Brigitte Gänsheimer, Irmi Grünwald, Rosa Karger, Sylvia Kaufmann und Elisabeth Rottler hatten ihre kleinen Gruppen sehr gut im Griff und haben sie auch begleitet.

Die Gitarrengruppen spielten u. a. den Obfelder Dreier, Tanz der Zwerge, A Oider und a Neicher, Mühlbach Baorischer, Aufzugsmusik auf Großmehring, Schottisch Nr. 16 und für Elise. Die anderen Gruppen mit Steirische, Hackbretter, Harfe, Flöte und Veeharfe liesen den Strahwiesen Walzer, eine Samba, Spazierpolka, Entertainer, Grün-grün-grün, den Katrinboarischen und den Vierteljahrhundertwalzer erklingen. Als Dankeschön gab es vom Verein natürlich kostenlose Verpflegung, eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Musikbücher konnten sie sich auch mitnehmen. Karo Frey war im November mit dabei. Renate Stallmeister



Die **Beitrittserklärung** zum Verein **Bayern, Brauch und Volksmusik e. V.** finden Sie im Internet unter **www.brauch-volksmusik.de**

Aufgrund aktuell in Kraft getretener **EU-Datenschutzgrundverordnung** war es uns noch nicht möglich, diese hier korrekt einzupflegen. Wir arbeiten daran und besuchen Informationsveranstaltungen.

Die neue Beitrittserklärung liegt dann auch bei unseren Veranstaltungen vor. Bitte fragen Sie einfach danach.

## Termine

### ab Juni 2018 und Anfang 2019

Juni	<b>06.06.2018</b>	19:30	Musikantenstammtisch	Alter Wirt Rohrbach
	<b>11.06.2018</b>	20:00	Singstunden	Sportheim Fahlenbach
Juli	<b>04.07.2018</b>	19:30	Musikantenstammtisch	Alter Wirt Rohrbach
	<b>09.07.2018</b>	20:00	Singstunden	Sportheim Fahlenbach
August	<b>01.08.2018</b>	19:30	Musikantenstammtisch	Alter Wirt Rohrbach
	<b>13.08.2018</b>	20:00	Singstunden	Sportheim Fahlenbach
	<b>14.08.2018</b>	20:00	Jahrtagsvolkstanz	Prielhof Kloster Scheyern
	<b>15.08.2018</b>	10:00	Hopfazupfa-Jahrtag	Prielhof Kloster Scheyern
September	<b>05.09.2018</b>	19:30	Musikantenstammtisch	Alter Wirt Rohrbach
	<b>10.09.2018</b>	20:00	Singstunden	Sportheim Fahlenbach
Oktober	<b>03.10.2018</b>	19:30	Musikantenstammtisch	Alter Wirt Rohrbach
	<b>08.10.2018</b>	20:00	Singstunden	Sportheim Fahlenbach
November	<b>04.11.2018</b>	14:00	Jungmusikantenstammtisch	Alter Wirt Rohrbach
	<b>07.11.2018</b>	19:30	Musikantenstammtisch	Alter Wirt Rohrbach
	<b>02.11.2018</b>	19:30	Singstunden	Sportheim Fahlenbach

Zum Jahrtagsvolkstanz spielt die Wolnzacher Tanzmusi auf. Hier im Jahre 2004, damals in Fürholzen. Foto Willi Stallmeister



Dezember	<b>05.12.2018</b>	19:30	Musikantenstammtisch m. Weihnachtsfeier	Alter Wirt Rohrbach
	<b>10.12.2018</b>	19:30	Singstunden	Sportheim Fahlenbach
Januar	<b>02.01.2019</b>	19:30	Musikantenstammtisch	Alter Wirt Rohrbach
	<b>14.01.2019</b>	20:00	Singstunden	Sportheim Fahlenbach
Februar	<b>06.02.2019</b>	19:30	Musikantenstammtisch m. <b>Schäfflertanz</b>	Alter Wirt Rohrbach
	<b>11.02.2019</b>	20:00	Singstunden	Sportheim Fahlenbach
	<b>01.03.2019</b>	20:00	Faschingsvolkstanz	Alter Wirt Rohrbach
März	<b>11.03.2019</b>	20:00	Singstunden	Sportheim Fahlenbach
	<b>13.03.2019</b>	19:30	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt Rohrbach